



Startseite

Immobilien statt Aktien oder Gold? / Marktveränderungen durch Finanzkrise stärken Immobilieninvestment

Kiel (ots) - Amerika ist weit weg - das zumindest glaubten bis in den letzten Sommer hinein auch viele Norddeutsche Immobilienbesitzer die von steigenden Kaufpreisen für Gewerbe- und Anlageimmobilien profitierten. "Hohe Kaufpreise durch billiges Geld dank zinsgünstiger Finanzierung mit wenig Eigenkapital waren die ...

Kiel (ots) - Amerika ist weit weg - das zumindest glaubten bis in den letzten Sommer hinein auch viele Norddeutsche Immobilienbesitzer die von steigenden Kaufpreisen für Gewerbe- und Anlageimmobilien profitierten. "Hohe Kaufpreise durch billiges Geld dank zinsgünstiger Finanzierung mit wenig Eigenkapital waren die Gründe für diesen Hype", stellt Carsten Stöben vom gleichnamigen Immobilien Haus Otto Stöben Immobilien aus Kiel fest und blickt dabei besonders auf den norddeutschen Raum. "Die nun ankommenden Auswirkungen der Finanzkrise aus der USA führen zu einer interessanten Belebung der regionalen Immobilienmärkte!" So stellt das Unternehmen in einer Untersuchung anlässlich der nun beginnenden international bedeutenden Gewerbeimmobilienmesse MIPIM in Cannes fest, dass die unsicheren Aktienmärkte und der steigende Goldpreis die Nachfrage nach Anlageimmobilien aus dem Privatinvestorensegment spürbar steigen lässt. "Die Schieflage einiger sehr hochpreisig eingekauften Immobilienportfolios führt zu einem guten Angebot an gesunde Anlageimmobilien, die nun zur Stabilisierung des Portfolios wieder auf den Markt kommen", stellt Stöben fest und führt weiter aus, "Hier sind Preisabschläge möglich, welche die Werthaltigkeit einer Immobilie im Risikoverhältnis zum Gold oder auch dem Aktienmarkt gerade für den Privatinvestor interessant machen."

Der klassische Vorteil einer Immobilie: "Man kann sehen und anfassen was man besitzt" wird durch die regionale Kompetenz der verantwortlichen Assetmanager in Immobilienverwaltungen zu einem weiteren Nutzen für den Anleger. "Nur wer vor Ort das Umfeld einer Immobilie einschätzen und bewerten kann ist in der Lage beim Ankauf und auch Verkauf im so genannten Data Room die richtigen Zahlen und Fakten zu erkennen", erklärt hierzu Michael Jürß, Direktor Sales & Investment bei Stöben auf der MIPIM. "Für uns sind die Informationen aus dem Data Room einer Immobilie wie das Lesen der Goldkurse oder Aktiencharts - Potentiale werden schnell erkannt."

So erklärt Jürß sich auch das Ergebnis der Untersuchung, wonach die Wahl für eine Immobilien bis zu 80 % auf der Basis einer Data Room Bewertung erfolgen soll und nicht, wie noch zu Zeiten des Investmentbooms der "Heuschrecken", oft ausschließlich nach möglichst hohen Renditen, die durch billiges Geld und überbewerteten Immobilien entstanden.

Die MIPIM in Cannes ist daher auch für das über 100 Jahren norddeutschlandweit tätige Immobilienunternehmen Stöben ein Trendbarometer bei dem sich zeigen wird was nach den "Heuschrecken" an internationalem Investment für Deutschland übrig bleibt.

Originaltext: German Council of Shopping Centers Digitale Pressemappe: <http://www.presseportal.de/pm/63255>
Pressemappe via RSS : http://www.presseportal.de/rss/pm_63255.rss2

Pressekontakt: Carsten Stöben Geschäftsführer Handy: 0172 / 4333021 Büro **0431/664030** Michael Jürß
0172 / 4105891 Wenn belegt: Ingmar Behrens, **0171/5139239** , behrens@image-kiel.de

Ad-Hoc-News.de - 11.03.2008 15:56

Artikel-URL: <http://www.ad-hoc-news.de/CorporateNews/15864558>



Innovationsbereitschaft

Partizipieren Sie am Erfolg zukunftsweisender Technologien. Jetzt informieren!



Jetzt privat versichern!

Ab 59,- €* pro Monat Privat Krankenversichert – mit 2.400 € Lohnfortzahlung!



0% Provision

Machen Sie mehr aus jedem Euro mit den Fidelity MoneyBuilder Fonds!
Informieren Sie sich hier!
